

549931-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban – Gemeinde Sonnefeld | Städtebauliche Entwicklung Domänenwiese Nicht offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
OJ S 151/2026 07/08/2026
Avviż dwar konkors ta' disinn
Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Gemeinde Sonnefeld

Email: wettbewerb@arc-gruen.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Gemeinde Sonnefeld | Städtebauliche Entwicklung Domänenwiese Nicht offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Deskrizzjoni: Die Gemeinde Sonnefeld ist eine lebendige und attraktive Gemeinde im Landkreis Coburg. Verkehrsgünstig in der Nähe der A 73 und B303 und in der Nähe der Städte Lichtenfels und Coburg gelegen, ist sie ein attraktiver Wohnort, der auch auf Grund der zahlreich hier angesiedelten Gewerbebetriebe eine stete Nachfrage an Wohnraum verzeichnet. In den Vorbereitenden Untersuchungen zum Ortskern wurde bereits 2019 das Potenzial der Fläche an der so genannten Domänenwiese aufgezeigt und für eine städtebauliche Entwicklung empfohlen. Nachdem die Gemeinde nunmehr in den Besitz der aufgegebenen Gewerbebrache gekommen ist, die zwischen Wohnbebauung und der zum beliebten Veranstaltungsort „Domäne“ liegt, bietet sich nun die Gelegenheit zur Umsetzung der städtebaulichen Ziele. Der Bedarf an Wohnraum soll an dieser attraktiven zentrumsnahen Lage am landschaftlich attraktiven Naturraum des Biberbaches mit einem neuen Quartier gedeckt werden. Dabei soll explizit kein „klassisches“ Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern entstehen, sondern eine verdichtete und durchmischte Quartiersentwicklung angestrebt werden, die in Bauabschnitten und durch mehrere Akteure umgesetzt werden kann. Es ist vorgesehen, in verschiedenen Bauabschnitten und Baufeldern sowohl örtlichen Investoren als auch Baugruppen oder Baugemeinschaften die Möglichkeit zur Realisierung durchaus vielfältiger Angebote auf der Grundlage eines zusammenhängenden Rahmenplanes zu geben. Wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist ein dem Landschaftsraum angemessenes Freiraumsystem, das sowohl die Ortsrandlage als auch Fußwegverbindungen und Retentionsfunktionen berücksichtigt. Die Fläche des Realisierungsbereiches umfasst ca. 4 ha; der Ideenteil umfasst ca. 1 ha.

Identifikatur tal-proċedura: 08d95754-20bb-4bc3-9019-2c4f2b1dab70

Identifikatur intern: SON 26-031

Tip ta' proċedura: Ristretta

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71400000 Servizzi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Gemeinde Sonnefeld

Kodiċi postali: 96242

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Coburg, Landkreis (DE247)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 vom 31.01.2013 in Verbindung mit dem Einführungserlass vom 28.02.2013 zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für Ausloberin und Teilnehmende sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. Die Auslobung wurde mit der Bayerischen Architektenkammer abgestimmt und ist unter der Nummer 2026-OFR-01 registriert. Die Auslobung wurde nach § 3 Abs.1 und 2 RPW 2013 ordnungsgemäß bekannt gemacht. Das Verfahren wird als anonymer, nichtoffener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie Staaten der Vertragspartner des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Alle Beschreibungen sowie die Vermaßung der Pläne werden in deutscher Sprache und in deutschen Maßeinheiten gefordert. Die deutschen DIN-Normen und Regelwerke sind einzuhalten. Dies gilt auch für eine weitere Beauftragung. Teilnahmehindernisse sind in § 4 Abs. 2 RPW beschrieben. Ebenfalls ist eine Mehrfachbewerbung von natürlichen oder juristischen Personen oder von Mitgliedern von Bewerbungsgemeinschaften nicht zugelassen.

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

uvgo -

Ligi transfruntiera applikabbli: -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklużjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali:

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Gemeinde Sonnefeld | Städtebauliche Entwicklung "Domänenwiese" Nicht offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Deskrizzjoni: Die Gemeinde Sonnefeld ist eine lebendige und attraktive Gemeinde im Landkreis Coburg. Verkehrsgünstig in der Nähe der A 73 und B303 und in der Nähe der Städte Lichtenfels und Coburg gelegen, ist sie ein attraktiver Wohnort, der auch auf Grund der zahlreich hier angesiedelten Gewerbebetriebe eine stete Nachfrage an Wohnraum verzeichnet. In den Vorbereitenden Untersuchungen zum Ortskern wurde bereits 2019 das Potenzial der Fläche an der so genannten Domänenwiese aufgezeigt und für eine städtebauliche Entwicklung empfohlen. Nachdem die Gemeinde nunmehr in den Besitz der aufgegebenen Gewerbebrache gekommen ist, die zwischen Wohnbebauung und der zum beliebten Veranstaltungsort „Domäne“ liegt, bietet sich nun die Gelegenheit zur Umsetzung der städtebaulichen Ziele. Der Bedarf an Wohnraum soll an dieser attraktiven zentrumsnahen

Lage am landschaftlich attraktiven Naturraum des Biberbaches mit einem neuen Quartier gedeckt werden. Dabei soll explizit kein „klassisches“ Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern entstehen, sondern eine verdichtete und durchmischte Quartiersentwicklung angestrebt werden, die in Bauabschnitten und durch mehrere Akteure umgesetzt werden kann. Es ist vorgesehen, in verschiedenen Bauabschnitten und Baufeldern sowohl örtlichen Investoren als auch Baugruppen oder Baugemeinschaften die Möglichkeit zur Realisierung durchaus vielfältiger Angebote auf der Grundlage eines zusammenhängenden Rahmenplanes zu geben. Wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist ein dem Landschaftsraum angemessenes Freiraumsystem, das sowohl die Ortsrandlage als auch Fußwegverbindungen und Retentionsfunktionen berücksichtigt. Die Fläche des Realisierungsbereiches umfasst ca. 4 ha; der Ideenteil umfasst ca. 1 ha.
Identifikatur intern: SON 26-031

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71400000 Servizi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Sonnefeld

Kodiċi postali: 96242

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Coburg, Landkreis (DE247)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

Informazzjoni addizzjonali: Die Teilnehmendenzahl des Wettbewerbs ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Als Eignungskriterien werden gefordert: • Nachweis der Berufszulassung als Architekt:in, Stadtplaner:in, Landschaftsarchitekt:in • Nachweis einer mit der Aufgabe vergleichbaren Referenz aus den letzten 12 Jahren Die Teilnehmenden werden aus den eingehenden qualifizierten Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb gemäß § 3 Abs. 3 RPW ausgewählt. Erfüllen mehrere Bewerbende die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Prüfung entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbenden durch Los. Darüber hinaus werden Nachrückende entsprechend der Reihenfolgeder Losziehung ausgewählt.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt:in“, Stadtplaner:in oder Landschaftsarchitekt:in berechtigt sind. Es ist eine zwingende Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekt:innen gefordert. Eine Hinzuziehung von Verkehrsplaner:innen wird empfohlen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt: in, Architekt:in oder Stadtplaner:in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann. Juristische

Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, sind teilnahmeberechtigt, sofern mindestens einer der Gesellschafter:innen oder einen der bevollmächtigten Vertretenden der Verfasser:innen der Wettbewerbsarbeit, die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Juristische Personen haben eine bevollmächtigte Vertreter:in zu benennen, die für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Sachverständige, Fachplaner:innen oder andere Beratende müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind. Auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften wird im Hinblick auf die Berücksichtigung von Berufsanfänger:innen und kleineren Büros hingewiesen. Die Bewerbergemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertretenden zu benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein. Die Angabe zur Berufsausübung sowie die Teilnahme als Bewerbergemeinschaft ist über den Bewerbungsbogen zu bestätigen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der Fachkunde muss eine mit der Aufgabe vergleichbare Referenz eingereicht werden. Erwartet werden auf dem Referenzblatt aussagekräftige grafische und ggf. kurze stichwortartige Erläuterungen zu dem Projekt: • Städtebaulicher Rahmenplan oder mit dem Leistungsbild Einstufung nach MB 51 AK BW 2024 vergleichbare konzeptionelle Entwicklung eines Quartieres mit den dazugehörigen Freianlagen mit einer Fläche von mindestens 1 ha. • Fertigstellung Rahmenplan (Lph 3 abgeschlossen) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung • min. Einstufung nach MB 51 AK BW 2024 Mittlere Anforderungen • Darstellung mit Plänen und ggf. Fotos des Projektes Die Referenz soll mit dem vorliegenden Projekt der Quartierentwicklung „Domänenwiese“ hinsichtlich der Komplexität vergleichbar sein. Die Darstellung der Referenz soll auf jeweils einer Seite erfolgen (Layout max. DIN A3). Die Referenz kann auch ein Projekt sein, welches die Bewerbenden als Projektleitende in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt haben. In diesem Fall ist eine schriftliche Bestätigung des anderen Büros über die eigenständige Projektleitung einzureichen. Als Referenz ist auch ein Wettbewerbserfolg (Preis oder Anerkennung) bei einem städtebaulichen Wettbewerb zulässig.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 0

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 15

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: Da es sich um einen Planungswettbewerb unterhalb der EU-Schwellenwerte handelt, wird kein VgV durchgeführt, Zuschlagskriterien werden deshalb nicht benannt.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, fin-nofs ta' firxa)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 0

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av283312-eu>
Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:
URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av283312-eu>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 11/09/2026

Termini tar-reġim tal-konkors tad-disinn:

Id-deċiżjoni tal-ġurija hija vinkolanti fuq ix-xerrej: iva

Membri tal-ġurija: Fachpreisrichter:innen: Frau Prof. Anja Ohlinger, Architektin, Coburg Herr Thomas Wieden, Architekt und Stadtplaner, Würzburg Herr Marek Stadthaus, Stadtplaner, Würzburg Herr Hermann Ulrich, Stadtplaner, Bonn Frau Katja Aufermann, Landschaftsarchitektin, München, Sachpreisrichter:innen: Herr 1. Bürgermeister Michael Keilich Herr Norbert Heymann, Gemeinderat Herr Michael Fischer, Gemeinderat Herr Maik Friedrich, Gemeinderat

Valur tal-premju: 80 000,00 EUR

Premju:

Post li qed jirċievi l-premju: 0

Informazzjoni addizzjonali: Es wird eine Wettbewerbssumme (gemäß Anlage II der RPW 2013) von 80.000,00 € netto bereitgestellt. Die Wettbewerbssumme wird mit 50.000,00 € auf die Preisträger sowie mit 30.000,00 € als Aufwandsentschädigung an die Teilnehmenden für die Erbringung der in der Auslobung definierten Leistung ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt nur bei fristgerechter Einreichung einer prüfungsfähigen Wettbewerbsarbeit und Erbringung der geforderten Wettbewerbsleistungen. Der Anteil der Wettbewerbssumme von 50.000,00 EUR wird folgendermaßen auf die Preisträger verteilt: 1. Preis: 20.000,00 € (netto) 2. Preis: 15.000,00 € (netto) 3. Preis: 10.000,00 € (netto) Anerkennungen 5.000,00 € (netto) Der Anteil der Aufwandsentschädigung von 30.000 € beträgt bei 15 Teilnehmenden jeweils 2000,00 € netto. Bei geringerer Teilnehmeranzahl wird die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigung anteilig entsprechend neu aufgeteilt. Sofern mit Preisen oder Anerkennung ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmende Mehrwertsteuer abführen, wird diese zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Bei der Auszahlung an ausländische Preistragende wird die Mehrwertsteuer von derzeit 19 Prozent von der Ausloberin einbehalten und in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland lebenden Preisträgern wird die Mehrwertsteuer ausgezahlt. Abweichend zur RPW und gem. MB 51 wird die Preisgeldsumme bei Beauftragung nicht auf das Honorar angerechnet.

Kwalunkwe kuntratt ta' servizz wara l-konkors se jingħata lil wieħed mir-rebbieħa tal-konkors

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av283312-eu>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 07/09/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

L-ebda dokument ma jista' jiġi ppreżentat iktar tard.

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Gemeinde Sonnefeld

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Die Verfasser:innen der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden schnellstmöglich nach Beendigung der Preisgerichtssitzung benachrichtigt. Die Ergebnisse werden unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung aller Teilnehmer:innen durch Zusendung des Protokolls über die Preisgerichtssitzungen mitgeteilt. Das Ergebnis wird in der Presse veröffentlicht. Alle Arbeiten werden öffentlich ausgestellt. Der Ausstellungsort wird noch festgelegt. Eine förmliche Nachprüfungsstelle nach dem GWB besteht nicht, da es sich um einen Planungswettbewerb unterhalb der EU-Schwellenwerte handelt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Gemeinde Sonnefeld

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist: Gemeinde Sonnefeld

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni: Gemeinde Sonnefeld

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Gemeinde Sonnefeld

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Gemeinde Sonnefeld

Numru tar-registrazzjoni: DE1234567

Indirizz postali: Schafberg 2

Belt: Sonnefeld

Kodiċi postali: 96242

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Coburg, Landkreis (DE247)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: arc.grün| landschaftsarchitekten.stadtplaner Steigweg 24, 97318 Kitzingen

Email: wettbewerb@arc-gruen.de

Telefown: 093212680076

Indirizz tal-internet: <https://www.sonnefeld.de>

Profil tax-xerrej: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av283312-eu>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: dfeda1d5-c90d-4aec-b595-494044a19d85 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż dwar konkors ta' disinn

Sottotip tal-avviż: 23

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 06/08/2026 11:23:32 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli ufficjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 549931-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 151/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 07/08/2026